



Sonntag, 24. Februar 1907:

„Macbeth“

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.

Für das Düsseldorfer Schauspielhaus eingerichtet von Gustav Lindemann.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Duncan, König von Schottland	Hans Sturm	Ein engl. Arzt in Macbeths	Theodor Stolzenberg
Malcolm	Bernhard Goetzke	Der Piörtner	Heinrich Matthaes
Donalbain } seine Söhne	Oscar Groteck	Lady Macbeth	Louise Dumont
Macbeth } Anführer des königlichen Heeres	Heinrich Götz	Kammerfrau der Lady Macbeth	Helene Rietz
Banquo	Carl Dapper	1. Mörder	Carl Ekert
Macduff	Otto Stoeckel	2. Mörder	Willy Werth
Lenox } schottische Edelleute	Ludwig Bettelheim-Gabillon	Hekate	Alfred Breiderhoff
Rosse	Hans Battige	1. Hexe	Gertrud Seeliger
Fleance, Banquos Sohn	Hans Walter Lassen	2. Hexe	Paul Henckels
Siward, Graf v. Northumberland		3. Hexe	Mie Reining
Führer der engl. Truppen	Willy Werth	Die 1. Erscheinung	Emil Geyer
Ein verwundeter Krieger	Alfred Breiderhoff	Die 2. „(ein blutiges Kind)“	Claire Dunkel
Seyton, ein Offizier in Macbeths Gefolge	Gustav Schwiager	Die 3. „(ein gekröntes Kind)“	Elisabeth Huch
		Bote	Theodor Kigler

Herren und Frauen vom Hofe. Schottische und englische Krieger. Männliche und weibliche Dienerschaft.

Große Pausen: Nach dem 2. und 3. Akt. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind von Wilhelm Hamann, Düsseldorf.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung nach 11 Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Montag, 25. Februar (Abonnement A), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
„Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.
Dienstag, 26. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male: „Die Stützen der Gesellschaft“, Schauspiel
in vier Akten von Henrik Ibsen.

Samstag, 2. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).



Schauspielhaus Düsseldorf.

Februar 1907:

„Macbeth“

Ein Trauerspiel

Für das Schauspielhaus

von William Shakespeare.

Inszeniert von Gustav Lindemann.

Inszeniert von Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Duncan, König von Schottland
 Malcolm } seine Söhne
 Donalbain }
 Macbeth } Anführer des schottischen Heeres
 Banquo }
 Macduff }
 Lenox } schottische Edelmann
 Rosse }
 Fleance, Banquos Sohn
 Siward, Graf v. Northumbria
 Führer der engl. Truppen
 Ein verwundeter Krieger
 Seyton, ein Offizier in Macbeths
 Gefolge.
 Herren und Frauen vom Hofe

(in engl. Arzt) in Macbeths (Theodor Stolzenberg)
 der Pförtner } Dienst (Heinrich Matthaes)
 Lady Macbeth Louise Dumont
 Kammerfrau der Lady Macbeth Helene Rietz
 Mörder Carl Ekert
 Mörder Willy Werth
 Hexe Alfred Breiderhoff
 Hexe Gertrud Seeliger
 Hexe Paul Henckels
 Hexe Mie Reining
 die 1. Erscheinung Emil Geyer
 die 2. „ (ein blutiges Kind) Claire Dunkel
 die 3. „ (ein gekröntes Kind) Elisabeth Huch
 die 4. Theodor Kigler

Krieger. Männliche und weibliche Dienerschaft.

Große Pause

Während der Pausen fällt der Hauptvorhang.

Inszeniert von Gustav Lindemann, Düsseldorf.

PLATZPREISE:

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
I. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
I. Rang Stehplatz	„ 0,50

Eintrittsgeld und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang an der Tageskasse)
 Telephonische Billettbestellungen
 Die vorausbestellten Billetts werden
 sonst wird anderweitig darüber
 für alle Plätze beginnend
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Billettbestellungen an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen
 bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 abends nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag, 25. Februar (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
 „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.
 Dienstag, 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: „Die Stützen der Gesellschaft“, Schauspiel
 in vier Akten von Henrik Ibsen.

Samstag, 2. März, abends 7 1/2 Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).